

Warum frühkindliche Bildung wahlentscheidend ist

Frühkindliche Bildung betrifft alle jungen Familien – unabhängig davon, ob sie gerade einen Kita-Platz suchen, ihr Kind bereits betreut wird oder sie sich auf den Übergang in die Grundschule vorbereiten. Für Kinder ist die Kita ein zentraler Lebensort, an dem sie Sicherheit, Beziehungen, Bildung und Förderung erfahren. Für Eltern ist sie Voraussetzung für Vereinbarkeit von Familie und Beruf und für einen verlässlichen Familienalltag.

Die Qualität frühkindlicher Bildung entscheidet darüber, wie gut Kinder in ihrer Entwicklung begleitet werden. Sie prägt Sprachentwicklung, soziale Kompetenzen, Teilhabechancen und den weiteren Bildungsweg. Gleichzeitig zeigt der Kita-Alltag vieler Familien, dass gute frühkindliche Bildung keine Selbstverständlichkeit ist: Personalmangel, hohe Belastung der Fachkräfte, eingeschränkte Öffnungszeiten, mangelhafte Trägerqualität und fehlende Verlässlichkeit wirken sich unmittelbar auf Kinder und Familien aus.

Die Rahmenbedingungen für Kitas werden maßgeblich auf Landesebene gestaltet. Landespolitik entscheidet über gesetzliche Vorgaben, Qualitätsstandards, Finanzierung, Personalbemessung und Unterstützungssysteme. Die Landtagswahl bestimmt somit, welche Priorität frühkindliche Bildung in den kommenden Jahren erhält – und ob sich die Bedingungen für Kinder, Eltern und Fachkräfte spürbar verbessern.

Für Eltern ist deshalb entscheidend zu wissen, welche Vorstellungen und konkreten Maßnahmen die Parteien zur frühkindlichen Bildung verfolgen. Die Auswertung der Wahlprogramme macht sichtbar, welche Themen aufgegriffen werden und wo Unterschiede bestehen. Sie soll Eltern dabei unterstützen, sich informiert eine eigene Meinung zu bilden – im Interesse der Kinder und ihrer Zukunft.

Positionen des LEA-Vorstands zu ausgewählten Themen:



Übersicht - Anzahl Auswertung aus den Wahlprogrammen für Rheinland-Pfalz:

	SPD	Freie Demokraten FDP	Die Linke	CDU	BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN	Volt	BSW	ödp	FREIE WAHLER Rheinland-Pfalz	PARTEI MENSCH UMWELT TIERE SCHUTZ	PdH	AfD
Position Bildung als Kapitel des Wahlprogramms	1	1	3	1	3	1	7	8	2	8		10
Anzahl der Wörter im Kontext der frühkindlichen Bildung	753	416	364	340	307	281	229	114	91	76		219
Anzahl des Begriffs frühkindliche Bildung ¹	6	1	0	3	3	3	1	0	2	0		0
Anzahl des Begriffs Kind /Kinder ¹	103	82	43	61	91	58	35	8	18	6		71
Anzahl des Begriffs Kita/ Kindertagesstätte/ Kindergarten ¹	54	33	15	20	30	11	15	3	9	2		12

Die dargestellte Reihenfolge basiert auf der Anzahl der Wörter im Kontext der frühkindlichen Bildung.

Stichpunkte aus den jeweiligen Wahlprogrammen für Rheinland-Pfalz:



¹ Gezählt im gesamten Wahlprogramm der Partei

² Das online gestellte Wahlprogramm der Partei der Humanisten (PDH) bezieht sich nicht auf Rheinland-Pfalz. Trotz Nachfrage zu einem Wahlprogramm für Rheinland-Pfalz liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung keine Rückmeldung vor. Daher erfolgte in diesem Fall keine Auswertung.

³ Das Programm der Alternative für Deutschland (AfD) steht in zentralen Positionen im Widerspruch zu den Grundwerten einer offenen, demokratischen und pluralen Gesellschaft, wie sie auch die Arbeit in Kindertageseinrichtungen prägt. Teile der Partei werden vom Bundesamt für Verfassungsschutz als rechtsextremistisch eingestuft, die Partei selbst gilt als Verdachtfall. Vor diesem Hintergrund grenzen wir die Darstellung der AfD im Rahmen dieser Auswertung grafisch von den übrigen Parteien ab. Aus Sicht des LEA-Vorstands ist frühkindliche Bildung untrennbar verbunden mit den Grundprinzipien von Teilhabe, Gleichwertigkeit, Vielfalt und dem Schutz der Rechte aller Kinder. Kindertageseinrichtungen sind Orte, an denen Kinder unabhängig von Herkunft, Sprache, Religion oder familiärer Lebenswelt willkommen sein müssen. Positionen, die gesellschaftliche Gruppen abwerten oder ausgrenzen, stehen im Widerspruch zu diesem Verständnis von Bildung und Erziehung sowie zu den Zielen einer inklusiven und diskriminierungsfreien Kita-Landschaft. Dennoch nehmen wir die Inhalte des AfD-Wahlprogramms in diese Auswertung auf. Dies entspricht unserem öffentlich-rechtlichen Anspruch, die Aussagen älter zur Wahl stehenden Parteien im Bereich der frühkindlichen Bildung transparent darzustellen und Eltern eine informierte Meinungsbildung zu ermöglichen.

Datenstand 17.02.2026

